

Zeitschrift: Berner Geographische Mitteilungen

Herausgeber: Geographisches Institut Universität Bern, Geographische Gesellschaft Bern

Band: - (2020)

Artikel: Nachrichten der Geographischen Gesellschaft Bern : 1.3.2020 - 28.2.2021

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-953407>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Geographische
Gesellschaft Bern

Nachrichten der Geographischen Gesellschaft Bern

1. 3. 2020 – 28. 2. 2021

Gesellschaftsnachrichten

Ehrenmitglieder

Prof. em. Dr. Martin Hasler Panorama 1, 3113 Rubigen	031 721 02 30	Rudolf Schneiter Moosweg 2, 3752 Wimmis rudolf.schneiter@bluewin.ch	P: 033 657 26 00 079 443 32 92
Dr. Markus Hohl Steinauweg 5, 3007 Bern	031 371 57 82	Patrick Sieber Kirchgasse 6, 3700 Spiez patrick.sieber@gmx.ch	P: 031 352 10 39
Monika Wälti Schossaldenstr. 77, 3006 Bern	031 911 18 00	Constantin Streit Müllerstrasse 6, 3008 Bern co.streit@bluewin.ch	P: 077 404 81 55
Prof. em. Dr. Urs Wiesmann Oberdorf, 3255 Rapperswil	031 879 13 23	Hans Wiedemar Neuhausweg 1, 3063 Ittigen hans.wiedemar@bluewin.ch	P: 031 302 64 38

Vorstand

Präsidentin/Geographische Mitteilungen

Elisabeth Bäschlin Spittelerstr. 14, 3006 Bern baesch@giub.unibe.ch	P: 031 351 36 65
---	------------------

Vizepräsidentin

Dr. Karina Liechti Centre for Development and Environment Mittelstr. 43, 3012 Bern karina.liechti@cde.unibe.ch	P: 031 351 36 65
	G: 031 684 38 22

Kasse / Mitgliederkontrolle

Alexander Hermann Geographisches Institut Hallerstr. 12, 3012 Bern hermann@giub.unibe.ch	P: 031 351 36 65
	G: 031 684 88 65

BeisitzerInnen

Prof. Dr. Margreth Keiler Geographisches Institut Hallerstr. 12, 3012 Bern margreth.keiler@giub.unibe.ch	P: 031 351 36 65
	G: 031 684 88 65

Barbara Keller Alpines Museum der Schweiz Helvetiaplatz, 3005 Bern barbara.keller@alpinesmuseum.ch	P: 078 743 56 55
	G: 031 350 04 52

Dr. Thomas Klöti Stauffacherstr. 27, 3014 Bern thomas.kloeti@gmx.ch	P: 031 332 97 69
	G: 031 684 88 86

Prof. Dr. Heike Mayer Geographisches Institut Hallerstr. 12, 3012 Bern heike.mayer@giub.unibe.ch	P: 031 351 36 65
	G: 031 684 88 86

Rechnungsrevisoren

Prof. em. Dr. Hans-Rudolf Egli Uf em Feld 34, 3045 Meikirch hans-rudolf.egli@bluewin.ch	P: 031 829 23 13
---	------------------

Dr. Andri Bisaz Morgenstrasse 12, 3073 Gümligen andri_bisaz@gmx.ch	P: 031 951 62 80
--	------------------

Exkursionen

Rudolf Schneiter Moosweg 2, 3752 Wimmis rudolf.schneiter@bluewin.ch	P: 033 657 26 00
	079 443 32 92

Postadresse

Geographische Gesellschaft Bern
Hallerstr. 12, 3012 Bern

Bericht der Präsidentin



Covid-19

Das vergangene Jahr war geprägt von der Corona-Pandemie und ihren Auswirkungen: Alles war anders als üblich!

Die traditionellen Aktivitäten der Gesellschaft, Vortragsreihe und Exkursionen, fielen im Laufe des Jahres schlussendlich alle Covid-19 zum Opfer. Auch die geplante Führung durch die Ausstellung zur «Karte des bernischen Staatsgebiets von 1577/78» von Thomas Schoepf in der Universitätsbibliothek konnte nicht stattfinden. Und die ursprünglich für den Herbst 2020 geplante Exkursion nach Malta mussten wir erst auf den Frühling 2021 und – nun hoffentlich endgültig! – auf den Oktober 2021 verschieben.

Vortragsreihe «Afrika»

Für die Vortragsreihe im Winter 2020/2021 wurde Afrika als Thema gewählt. Mit dem Obertitel «Hoffnung Afrika – Blicke auf ein anderes Afrika» wollten wir für einmal ein anderes Bild zeigen von diesem Kontinent, der bei uns ja meist zuerst einmal mit Hunger, Armut und Elend, neokolonialer Plünderung der Ressourcen, kriegerischen Auseinandersetzungen und korrupten Herrschern assoziiert wird. Wir wollten diesen trüben Bildern hoffnungsvolle entgegensetzen, wollten von Aufbrüchen in afrikanischen Gesellschaften und von selbstbestimmten Menschen berichten. Es war mir persönlich ein grosses Anliegen, dass es uns gelingen sollte mit dieser Vortragsreihe einige positive und hoffnungsvolle Seiten von Afrika zu zeigen.

Doch leider konnten wir das Programm wegen Corona nicht durchführen. Wir hatten im Laufe des Winters immer wieder gehofft, dass noch der eine oder andere Vortrag möglich sein würde – doch nach und nach mussten wir uns der Realität stellen und alle Vorträge absagen. Dass die geplante Vortragsreihe zum Thema nun nicht zustande kommen konnte, tut mir besonders leid, da dies die letzte Vortragsreihe meiner Zeit als Präsidentin der Geographischen Gesellschaft war.

Ich möchte die geplante Vortragsreihe, obschon sie nicht stattfinden konnte, trotzdem dokumentieren. Daraum wurde sie in diesen Jahresbericht aufgenommen mit

den Namen der ReferentInnen, der Titel der Vorträge und den Kurztexten, welche die Referierenden uns abgegeben haben.

Zusammenarbeit mit Robert-Walser-Zentrum

Etwas Erfreuliches kann ich auch noch berichten. Im August 2020 erreichte uns eine Anfrage von Dr. Reto Sorg, dem Leiter des Robert-Walser-Zentrums in Bern um Mitarbeit. Das Zentrum plant eine kleine Ausstellung über den Bruder von Robert Walser, **Hermann Walser**, dem ersten Professor für Anthropogeographie an der Universität Bern. Als Begleitung zur Ausstellung wünschte das Zentrum, auch eine kleine Publikation zu Hermann Walser zu erstellen. Da es bisher keine Publikation zu Hermann Walser gibt, begrüssen wir diese Initiative des Robert-Walser-Zentrums sehr.

Hermann Walser war auch über lange Jahre in der Geographischen Gesellschaft aktiv: Von 1899 bis 1919 war er Mitglied des Vorstandes, die ersten Jahre amtete er als Sekretär, von 1908–1918 als Redaktor des Jahresberichts; 1913–1915 war er Vizepräsident und zweimal, 1905 (interimistisch) und 1915–1919, Präsident der GgGB.

Die geplante Publikation soll drei Teile umfassen: einmal eine Biographie und dann eine Darstellung vom Verhältnis der beiden Brüder zueinander, beide erstellt vom Walser-Zentrum, und einen dritten Teil, in dem Hermann Walser als Geograph vorgestellt und gewürdigt werden soll. Prof. Hans-Rudolf Egli und Dr. Jeannine Wintzer vom Geographischen Institut haben sich bereit erklärt, dazu je einen Beitrag zu schreiben.

Ausstellung und Buchausgabe waren ursprünglich auf Herbst 2021 geplant, wurden nun wegen Corona auf Frühjahr 2022 verschoben.

Internes

Trotz Corona-Pandemie haben wir im Laufe des Jahres – unter Respektierung der notwendigen Sicherheitsmassnahmen – unsere drei Vorstandssitzungen wie üblich abgehalten. Doch das zur Tradition gewordene Essen des Vorstandes zu Beginn des Jahres gemeinsam mit

den Ehrenmitgliedern und den Revisoren musste abgesagt werden. Das haben wir sehr bedauert, denn das gemütliche Zusammensein in diesem Rahmen wird von allen Beteiligten jeweils sehr geschätzt.

Das Ehemaligentreffen wurde für 2020 ausgesetzt, nicht wegen Corona, sondern weil der Vorstand der Meinung war, ein zwei- oder dreijähriger Rhythmus sei vorzuziehen.

Die ETH-Bibliothek hat in den letzten Jahren bereits alle Geographischen Mittelungen unserer Gesellschaft digitalisiert und damit einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Nun konnten wir auch alle unsere Jahrbücher an die ETH-Bibliothek abgeben: Es ist vorgesehen, dass sie im Laufe des Jahres ebenfalls digitalisiert und aufgeschaltet werden. Es ist erfreulich, dass die Publikationen unserer Gesellschaft damit eine breite Sichtbarkeit erhalten.

Momentan gibt es zwei offene «Baustellen», für welche die Lösung noch aussteht. Unsere Homepage besteht im Augenblick noch immer in einer rudimentären, provisorischen Form, nachdem die alte Homepage wegen Virenproblemen geschlossen werden musste. Auch die Archivierung der Dokumente der Gesellschaft konnte noch nicht geregelt werden. Dazu gab es erste Kontakte zum Staatsarchiv.

Abschied

Dies war nun mein letztes Jahr als Präsidentin der Geographischen Gesellschaft Bern. Nach sechzehn Jahren übergebe ich das Amt an der Hauptversammlung 2021 in jüngere Hände.

Es war für mich eine gute Zeit, reich an vielen interessanten Begegnungen und Erfahrungen.

Doch alle diese zahlreichen Aktivitäten während der letzten sechzehn Jahre wären nicht möglich gewesen ohne die aktive und stets bereite Unterstützung der verschiedenen Mitglieder des Vorstandes der Geographischen Gesellschaft. Bei ihnen allen möchte ich mich dafür ganz herzlich bedanken für das Mitarbeiten, Mittragen und Mithören während all dieser Jahre.

Wir haben mit unseren Vorträgen immer wieder versucht, Brücken zu schlagen zwischen der geographischen Forschung, den Geographen und Geographinnen im Beruf und einer an geographischen Fragen interessierten Öffentlichkeit, mit wechselndem Erfolg. In den letzten Jahren haben jedoch die zunehmenden Besuche unserer Vorträge von Leuten ausserhalb der Geographie gezeigt, dass bei einem breiten Publikum durchaus ein Bedürfnis besteht an fachlich fundierten aber allgemein verständlichen Informationen zu Fragen von Entwicklung, Klima und Umwelt, Raumentwicklung, zu soziokulturellen und geopolitischen Aspekten, kurz zu geographischen Fragestellungen.

In den vergangenen sechzehn Jahren habe ich versucht, zu diesem Brückenbau ein klein wenig beizutragen.

Elisabeth Bäschlin

Vorträge

«Hoffnung Afrika – Blicke auf ein anderes Afrika»

So hatte das Oberthema zu unserem Vortragsprogramm für den Winter 2020/2021 geheißen! Die Covid-19-Pandemie hat dann alles verändert: Alle Vorträge mussten schliesslich abgesagt werden. Wir wollten die geplante Reihe aber gerne dokumentieren. Deshalb haben wir die Kurztexte der geplanten Vorträge, die uns die ReferentInnen zur Verfügung gestellt hatten, in den Jahresbericht aufgenommen.

Frieden und Sicherheit in Afrika Die Rolle der Afrikanischen Union

Prof. Dr. Ulf Engel,
African Studies, Universität Leipzig

13. Oktober 2020

Angesichts zahlreicher komplexer und lang anhaltender transregionaler Konflikte auf dem afrikanischen Kontinent, geniesst das Thema «Frieden und Sicherheit» in Afrika allerhöchste Priorität. Es sind vor allem die Afrikanische Union (AU) und die regionalen Wirtschaftsgemeinschaften (RECs), die sich um die Konflikte in der erweiterten Sahara-Zone um Mali und Libyen, am Horn von Afrika und im Gebiet der Grossen Seen bemühen. Der Referent, Berater der AU seit 2006 in Fragen von Frühwarnung und Konfliktprävention, diskutiert in seinem Vortrag die Erfolge und Herausforderungen der AU-Politik im Bereich «Frieden und Sicherheit». Er beleuchtet dabei auch die Fortschritte beim Aufbau der parallelens Afrikanischen Friedens- und Sicherheitsarchitektur (APSA) und der Afrikanischen Governance-Architektur (AGA).

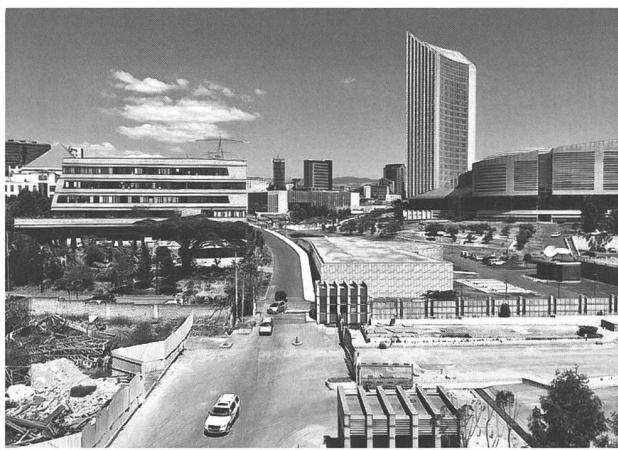


Abb. 1: Addis Abeba: links Julius K. Nyerere Building (AU Peace and Security Department); rechts AU Headquarters (Foto: Ulf Engel, 21. Januar 2019)

Lehre und Unterricht in Zeiten

von Covid-19

Ein Erfahrungsbericht aus dem Feldkurs der Wirtschaftsgeographie

Prof. Dr. Heike Mayer, Miriam Hug und Studierende, Geographisches Institut Universität Bern

27. Oktober 2020

Im Rahmen des Feldkurses haben Studierende Interviews mit VertreterInnen von KMU's im Berner Oberland gemacht, im Übrigen wurde der Kurs aber online durchgeführt.

Wie schätzen Studierende diese Form des Unterrichts ein?

Welches ist der Einfluss von Covid-19 auf KMU's und wie gehen diese mit der Situation um?



Abb. 2: Feldkurs – Zoom im Feld (Foto: Heike Mayer)

Hochgebirge und Regenwald. Ein Blick in die Umwelt- und Menschheitsgeschichte in Äthiopien und Kamerun

Prof. Dr. Heinz Veit,
Geographisches Institut Universität Bern

10. November 2020

Wann und in welchem Ausmass waren Hochgebirge in den afrikanischen Tropen in der letzten Kaltzeit vergletschert, ab wann wurden sie besiedelt? Was hat es



Abb. 3: Endmoräne Äthiopien (Foto: Heinz Veit)

mit den überdimensionalen Steinstreifen in den Bale Mountains in Äthiopien auf sich? Welche komplexe Landschafts- und Klimgeschichte können uns tropische Böden (Kamerun) erzählen? Böden sind ein Archiv, das vom ersten Tag der Verwitterung an – in den Tropen über Zehner von Millionen Jahre – die Umwelt- und Klimaeinflüsse speichert. Was hat das für Konsequenzen für unser Verständnis von Bodenzerstörung und Bodenerosion?

Im Vortrag werden Ergebnisse aus zwei laufenden Projekten vorgestellt.

Globale Gesundheit: Innovation aus Afrika? Was können wir von Afrika lernen?

Prof. Dr. Julia Tischler,
Zentrum für Afrika-Studien, Universität Basel

24. November 2020

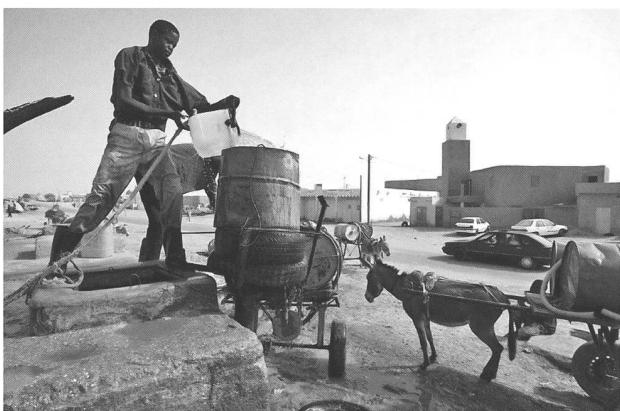


Abb. 4: Abfüllen von Wasser in Nouakchott, Mauretanien (Foto: Jérôme Chenal)

Wissenschaftliche und politische Diskurse über Innovation setzen häufig stillschweigend voraus, dass neue Entwicklungen im Westen stattfinden, während der «Rest» der Welt sie (mehr oder minder dankbar) übernimmt. Im Vortrag richten wir den Blick auf mögliche Innovationen

aus Afrika im Gesundheitsbereich. Welche Wissensbestände, Praktiken oder Anwendungen, die zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung in Afrika konzipiert wurden, können für Fragen der Gesundheit weltweit relevant sein oder werden?

Was bedeuten Handys und Internet für Bauern in Afrika im Zuge der Globalisierung?

Prof. Dr. Peter Dannenberg,
Geographisches Institut Universität Köln

8. Dezember 2020

Mobiltelefone und Smartphones sind mittlerweile auch in ländlichen Räumen Afrikas verbreitet. Ihre Bedeutung für die dortige Bevölkerung ist jedoch noch weitgehend unbekannt. Dieser Vortrag stellt die rapide Verbreitung von Mobiltelefonen und Smartphones in Afrika am Beispiel des kenianischen Gartenbaus anschaulich dar und diskutiert Potentiale und Problembereiche. Die Ergebnisse zeigen anschaulich wie die neuen Informations- und Kommunikationstechnologien (IKTs) verschiedene Möglichkeiten zur Verbesserung des Wissenstransfers und der Einbindung in kommerzielle und sogar globale Wertschöpfungsketten bieten.



Abb. 5: Bäuerin in Kenia (Foto: Peter Dannenberg)

Aufstand der Frauen in Sierra Leone Ein Beispiel für selbstbestimmtes Handeln

Dr. Silvia Lieberherr,
Agronomin, Geschäftsstelle Brot für alle, Bern

19. Januar 2021

Wenn Firmen Land rauben, sind es oft die Frauen, die dazu am wenigsten zu sagen haben – aber die Auswirkungen am härtesten spüren. In Sierra Leone haben

Frauen erfolgreich geklagt und ihr Land zurückerhalten – ein grosser Erfolg. Aber was geschieht, wenn die Firma insolvent ist, wenn sich sofort neue Investoren für das Land zu interessieren beginnen? Wie können Landrechte über Landtitel gewährleistet werden und was sind die Risiken?



Abb. 6: Frauenprotest in Liberia (Foto: Silvia Lieberherr)

Exkursionen

Wegen Covid-19 fanden keine Exkursionen statt.

Für den Herbst 2020 hatten wir – Dr. Andri Bisaz und Elisabeth Bäschlin – eine Exkursion nach Malta geplant. Dies wurde nun auf dem Oktober 2021 verschoben, in der Hoffnung, dass bis dahin Reisen und Exkursionen wieder möglich sein werden.